



Nachhaltiger Anlageprozess der BKB



Unsere Philosophie

Als Bank sind wir fest in der Region verankert. Wir wollen die nachhaltige Entwicklung in der Nordwestschweiz fördern – und denken seit jeher langfristig. In den letzten Jahren haben wir Nachhaltigkeit immer stärker in unserem Kerngeschäft verankert und bspw. unsere Palette an nachhaltigen Anlageprodukten systematisch ausgebaut. Damit sind wir in der Lage, institutionelle Anleger zielgerichtet bei der Umsetzung von «mehr Nachhaltigkeit» zu unterstützen.

- Wir streben eine Vermögensverwaltung an, die auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist.
- In den komplexen Herausforderungen unserer Zeit sehen wir auch Chancen. Wir investieren in Unternehmen, welche die Zukunft nachhaltig mitgestalten.
- In unserem Anlagegeschäft unterstützen wir unsere Kundinnen und Kunden in ihren Bemühungen, klimafreundlich zu investieren.
- Wir wollen marktgerechte Renditen erzielen. Dazu betrachten wir jedes Anlageinstrument ganzheitlich, also inklusive Nachhaltigkeitsanalyse.
- Wir kombinieren unsere Werte und Normen mit unabhängigen Nachhaltigkeitsanalysen und schaffen so ein zukunftsgerichtetes Anlageuniversum.
- Unsere Überzeugung: Langfristig machen jene Unternehmen das Rennen, die – gemessen an ESG-Schlüsselkriterien – nachhaltiger wirtschaften.

Das Fundament

Unsere Normen und Werte

Ausschlusskriterien und Einhaltung internationaler Standards

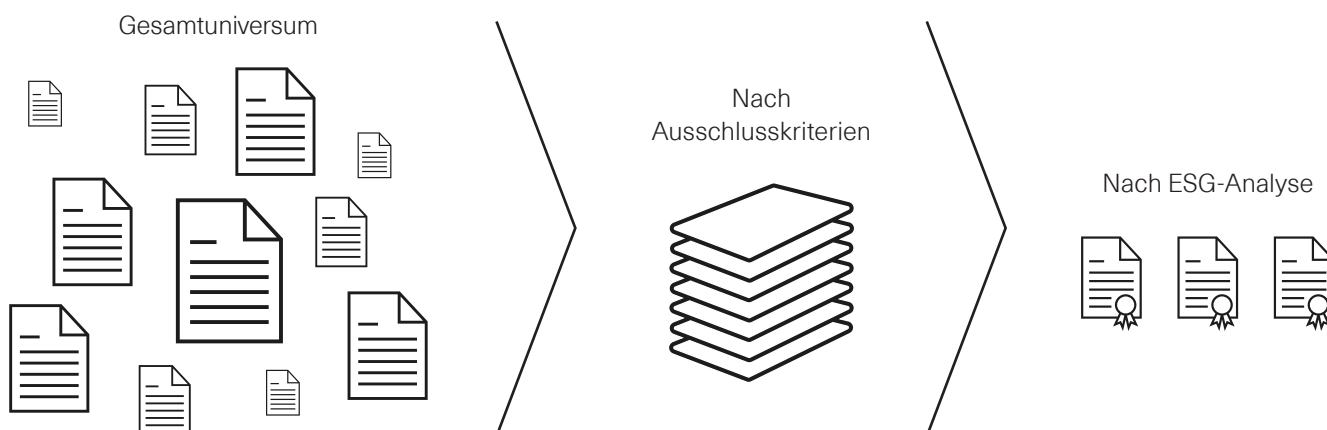
Im ersten Schritt unseres nachhaltigen Anlageprozesses wenden wir Ausschlusskriterien an, um unsere Normen und Werte ins Anlageuniversum zu integrieren. Konkret bedeutet das, dass wir Unternehmen aussen vor lassen, die sich nachweislich Verfehlungen respektive Verstösse in den Bereichen Korruption, UN-Menschenrechtskonvention und Arbeitsgrundrechte haben zu Schulden kommen lassen und so gegen allgemein anerkannte Normen verstossen. Im Rahmen unseres wertebasierten Ansatzes schliessen wir Sektoren und Unternehmen aus, die in besonders strittigen Geschäftsfeldern tätig sind oder kontroverse Geschäftspraktiken verfolgen. Konkret sind dies Unternehmen, die mehr als 5 % Umsatz in den Sektoren Rüstung, Atomwirtschaft und Gentechnologie (in der Landwirtschaft) erwirtschaften.

Zusätzliche wertebasierte Ausschlusskriterien bei der Selektion nachhaltiger Aktien und Obligationen

Geht es um die Titelwahl von Aktien und Obligationen, sind zudem sämtliche Unternehmen aus den Branchen Glücksspiel, Tabak, Alkohol und Pornografie bei der Basler Kantonalbank ausgeschlossen. Eine Umsatzschwelle von 5 % wird auch hier angewendet.

Zusätzliche wertebasierte Ausschlusskriterien bei der Selektion von Fonds von Drittanbietern

Mit mindestens sieben griffigen Ausschlusskriterien stellen wir sicher, dass wir nur Fonds von Drittanbietern mit ähnlichen Normen und Werten selektieren. So müssen die Fonds zusätzlich zu den oben erwähnten vier Pflicht-Ausschlusskriterien (Rüstungsindustrie, Atomwirtschaft, Gentechnologie in der Landwirtschaft, UN Global Compact) mindestens drei weitere Ausschlusskriterien berücksichtigen. Diese brauchen sich nicht mit unseren wertebasierten Ausschlusskriterien bei nachhaltigen Aktien und Obligationen zu decken, sollten aber ebenfalls eine nachhaltige Wirkung zeigen (Beispiele für sinnvolle Ausschlusskriterien: Tierversuche, Pestizide, Bergbau).



Die ESG-Analyse

Identifikation relevanter Erfolgsfaktoren

Anhand der ESG-Analyse werden die Geschäftsmodelle der investierbaren Unternehmen bezüglich ihres ökologischen (Environment) und sozialen Engagements (Social) sowie ihrer Governance systematisch untersucht. Daraus erstellen wir branchenspezifische Ranglisten. Damit gelingt es uns, jene Unternehmen zu identifizieren, die im Vergleich zu ihren Mitbewerbern beispielsweise energie- und ressourceneffizienter wirtschaften. Diese vorbildlichen Unternehmen dürften nicht nur ihre Risiken reduzieren, sondern sich zum Beispiel auch am Arbeitsmarkt besser positionieren.

Selektion einzelner Aktien und Obligationen

Bei Einzeltiteln stützen wir uns auf die Nachhaltigkeitsratings von MSCI. Um für ein Portfolio infrage zu kommen, müssen diese Titel im Normalfall ein A ausweisen, im Ausnahmefall mindestens ein Nachhaltigkeitsrating von BBB.

AAA	AA	A	BBB	BB	B	CCC
Branchenführer		Mittelfeld			Nachzügler	

Selektion von Fonds von Drittanbietern

Bei der Selektion von Fonds von Drittanbietern ist für uns wichtig, dass die Nachhaltigkeitsanalyse nachvollziehbar und glaubwürdig erfolgt. Sie kann von externen ESG-Research-Anbietern (bspw. MSCI ESG, Sustainalytics etc.) oder vom fondseigenen ESG-Research stammen – oder auf einer Kombination aus beidem beruhen. Anders als bei konventionellen Fonds muss die Nachhaltigkeitsanalyse einen messbaren Einfluss auf die Portfoliokonstruktion haben. Wir achten darauf, dass Drittfonds – ähnlich wie wir – mit einem Best-in-Class-Ansatz oder einem gleichwertigen ESG-Integrationsansatz arbeiten.

MSCI-ESG-Ratings

Der globale Finanzdienstleister MSCI Inc. hat sich mit Aktienindizes, Portfolio- und Risikoanalysen sowie Research und Ratings einen Namen gemacht. MSCI-ESG-Ratings zielen darauf ab, den Umgang eines Unternehmens mit finanziell relevanten ESG-Risiken und -Chancen zu messen. Dies anhand einer regelbasierten Methodik, um Branchenführer und Nachzügler anhand ihrer Exposition gegenüber ESG-Risiken ausfindig zu machen. Die ESG-Ratings reichen von führend (AAA, AA) über durchschnittlich (A, BBB, BB) bis hin zu rückständig (B, CCC). ESG-Risiken und -Chancen können je nach Branche und Unternehmen variieren.



Unser Versprechen

Marktgerechte Renditen mit nachhaltiger Ausrichtung

Nicht nur aus Studien, sondern auch aus der Erfahrung ist für unsere Vermögensverwaltung eines klar: Wer nachhaltig anlegt, braucht keine Renditeeinbussen zu befürchten.

Die Renditechancen hängen grundsätzlich von der Strategiewahl ab. Mit dem Aktienanteil steigen die längerfristig zu erwartenden Renditen – jedoch auch das Risiko für Kursverluste. Darum ist es wichtig, eine Strategie zu wählen, die zur eigenen Risikofähigkeit und Risikobereitschaft passt. Es gilt, das Ziel, das mit einer Anlage verfolgt wird, im Blick zu behalten.

Erfreulicherweise haben unsere nachhaltigen Anlagelösungen seit der Lancierung im Jahr 2017 die Erwartungen erfüllt – ja, sie schnitten sogar noch etwas besser ab als ihre konventionellen Pendanten.

Dieselbe Entwicklung zeigt sich auch bei den Anlagelösungen Einkommen und Wachstum. Selbstverständlich ist dies keine Prognose für die Zukunft. Doch der Rückblick zeigt, dass nachhaltige Anlagen mit konventionellen Anlagen bezüglich erzielter Renditen auf Augenhöhe sind. Zudem wird aufgrund unseres umfassenden ESG-Anlageprozesses eine systematische und zukunftsgerichtete Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in unseren Lösungen gewährleistet. Dies führt unter anderem zu einem deutlich tieferen CO₂-Fussabdruck im Vergleich zu konventionellen Anlagelösungen.

Entsprechend empfehlen wir Investitionen in nachhaltige Anlagen.

